SFIB / CTIE / CTII

Pressemitteilung

Sperrfrist
15. Juni 2004, 12h00

Partnerschaft von Microsoft und SFIB für die Schweizer Schulen

Bern, den 15. Juni 2004 – Die SFIB, die Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen, und Microsoft Schweiz haben einen Vertrag für eine fünfjährige Zusammenarbeit abgeschlossen. Das Abkommen ermöglicht die Schaffung eines technischen Supportzentrums für die Kantone; zudem gibt der Vertrag den Primarschulen die Möglichkeit, wichtige Software zu einem ungefähr fünfmal tieferen Preis als dem heutigen Kaufpreis zu erwerben. Mit der Vertragsunterschrift wird Microsoft Privatpartner von *Schule im Netz*.

Im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK hat die SFIB mit Microsoft einen Vertrag ausgehandelt, der am 15. Juni für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wurde. Für das BBT und die EDK ist dieser Vertrag das erfreuliche Ergebnis eines intensiven Verhandlungsprozesses, wie Beat Hotz-Hart, Vizedirektor des BBT, und Fritz Wüthrich, Leiter Koordinationsbereich Ressourcen der EDK, gemeinsam erklärten.

Das Abkommen verbindet zwei zentrale Programme für die Integration der ICT in den Schulen: Die Initiative der Kantone und des Bundes *Public Private Partnership – Schule im Netz* (PPP-SiN) und das Microsoft-Programm *Partners in Learning*. «Mehr denn je ist Bildung heute nicht nur für die Zukunft des Einzelnen, sondern für die Zukunft der Wirtschaft und der Gesellschaft wichtig. ICT-Kompetenz spielt dabei eine wesentliche Rolle. Es freut uns deshalb sehr, dass wir in diese Partnerschaft neben dem Zugang zu neuster Software auch Support einbringen können. Diese Kombination bietet den besten Nährboden für das Heranwachsen einer Generation, die den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gut ausgebildet und sicher begegnen kann», unterstreicht Alexander Stüger, Generaldirektor von Microsoft Schweiz.

Effizienter technischer Support

Um die Synergien zwischen den Kompetenzzentren für ICT und Bildung in den Kantonen optimal zu nutzen, wird im Rahmen von Schule im Netz das Projekt eines nationalen Zentrums für Support und technische Unterstützung entwickelt. Diese Stelle erlaubt es allen schweizerischen Schulen der Primar- und der Sekundarstufen I und II, direkt auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Informationen und technische Lösungen zu erhalten. Microsoft unterstützt dieses Projekt durch die Finanzierung von Personal und wird damit neuer Privatpartner der Initiative Schule im Netz.

Eine wesentliche Verbilligung für die Primarschulen

Als erstes ermöglicht das Abkommen den Primarschulen der Schweiz, für einen Preis von ungefähr Fr. 15.- pro Computer und Jahr das Installations-, Aktualisierungs- und Nutzungsrecht der neusten Versionen des Betriebssystems Windows sowie des Microsoft Office-Pakets zu erwerben; vor der Unterzeichnung des Vertrags lag dieser Preis bei ungefähr Fr. 75.- pro Computer und Jahr. Zudem haben alle Schulen neuerdings die Möglichkeit, die Betriebssysteme Windows 98 oder 2000 gratis auf allen Computern zu installieren, die sie als Occasionen gekauft oder geschenkt erhalten haben.

Für weitere Informationen (www.ppp-esn.ch/dyn/33434.asp?lang=de)

SFIB, Jean-Luc Barras, Tel. 031 300 5550, E-Mail jean-luc.barras@educa.ch
Microsoft Schweiz GmbH, Holger Rungwerth, Tel. 078 844 6083, E-Mail holgerru@microsoft.com

SFIB
Schweizerische Fachstelle für
Informationstechnologien im Bildungswesen
Erlachstrasse 21
3000 Bern 9

Microsoft Schweiz GmbH
Richtistrasse 3
8304 Wallisellen